

A194 (Kurzanleitung)

Eis- und Schneemelder Typ 1773

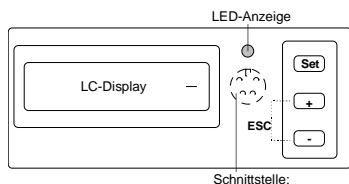
Stand 2009-04-27

Der Eis- und Schneemelder Typ 1773 hat in Verbindung mit einem oder zwei kombinierten Feuchte- und Temperaturfühlern die Aufgabe, Eis und Schnee frühzeitig zu erkennen und durch das Einschalten einer Abtauvorrichtung die überwachten Flächen eisfrei zu halten.

Betriebsanzeige

Die LED zeigen folgende Betriebszustände an:

<i>Grün blinkend</i>	Initialisierung des Eismelders
<i>Grün</i>	Eismelder eingeschaltet und betriebsbereit
<i>Grün / Rot blinkend</i>	Eismelder in Betrieb, jedoch mindestens ein Fühler ist defekt (Alarm ausgelöst)
<i>Rot blinkend</i>	Nicht betriebsbereit (Alarm ausgelöst)
<i>Rot</i>	manuell ausgeschaltet



Set:

allgemeine Bedeutung „Auswahl“ bzw. „Bestätigung“; ruft vom Ruhezustand aus das Grundmenü auf,

- wählt das aktuell angezeigte Untermenü an,
- wählt die aktuell angezeigte Modulnummer an,
- wählt den aktuell angezeigten Parameter zur Änderung an,
- speichert die aktuelle Einstellung

„+“ oder „-“:

allgemeine Bedeutung „Veränderung“;

- wechselt zum vorherigen oder folgenden Menüpunkt,
- ändert die angezeigte Einstellung
- aktiviert bzw. deaktiviert das Flächenheizelement

„+“ und „-“:

allgemeine Bedeutung „Abbruch“ (ESC);

- Rücksprung in das vorherige Menü,
- Rücksprung zur Grundanzeige vom Hauptmenü aus,
- Abbruch der Änderung ohne Speicherung

tekmar GmbH · Möllneyer Ufer 17 · D-45257 Essen
 Telefon: 0201 – 48611 0 · Fax: 0201 48611 11
www.tekmar.de · info@tekmar.de

Allgemeine Anzeige des Display

- „ - “ Parameterwert wird gerade gelesen
- „ -x- “ Wert ist (derzeit) nicht definiert
- „ -^ - “ Fühlerkreis ist zu hochohmig, z.B. wegen Unterbrechung
- „ -v - “ Fühlerkreis ist zu niederohmig, z.B. wegen Kurzschluss
- „ ... “ gesicherter Funktionsaufruf, es muss zunächst „Ja“ ausgewählt werden, dann erfolgt eine Sicherheitsabfrage
- „ OK “ erfolgreiche Ausführung eines bestätigten Funktionsaufrufs
- „ Err “ nicht erfolgreiche Ausführung eines bestätigten Funktionsaufrufs
- „ akt “ Bearbeitung des Funktionsaufrufs noch aktiv

Bei der Anzeige der Betriebs- bzw. Schaltzustände werden folgende Symbole verwendet:

- „ “ Zustand = Ausgeschaltet
- „ “ Zustand = Eingeschaltet
- „ ! “ Zustand = Eingeschaltet mit Vorheizung des Bodens (s. Sockeltemperatur)

Messwerte

Bitte beachten

Zur Messung der Fühlerwerte den Eismelder spannungsfrei schalten und aus dem Sockel entfernen.

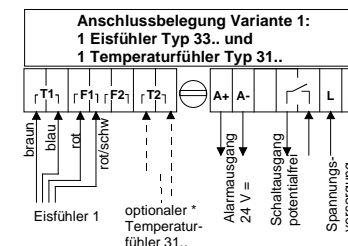
Temperaturfühler (Klemme T1/T1 und T2/T2)

°C	Ohm	°C	Ohm	°C	Ohm
-20	14626	-8	8132	+4	4721
-18	13211	-6	7405	+6	4329
-16	11958	-4	6752	+8	3974
-14	10839	-2	6164	+10	3652
-12	9838	0	5634	+12	3360
-10	8941	+2	5155	+14	3094

Feuchtefühler (Klemme F1/F1 und F2/F2)

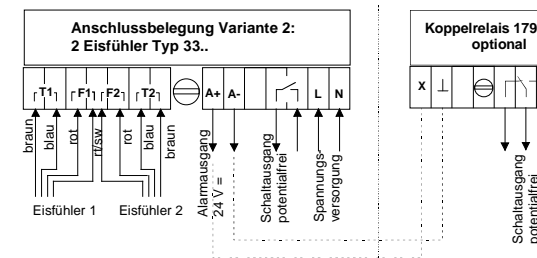
Bei einem funktionsfähigen Feuchtefühler beträgt der Widerstandswert zwischen den beiden Klemmen 25 - 40 Ohm bei den Fühlern 3351/3352/3353 und ca. 80 Ohm beim Fühler 3354.

Anschlussbild mit 1 Eisfühler, 1 Temperaturfühler



* Der optionale Temperaturfühler 31.. wird nur dann benötigt, wenn auch ohne Feuchterkennung in einem einstellbaren Temperaturbereich Heizleistung freigegeben werden soll.

Anschlussbild mit 2 Eisfühlern



Technische Daten

Nennspannung	230 V~ ± 6%, 50 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 10VA
Eisfühler	tekmar Typ 3351, 3352 oder 3354, jeweils 1 oder 2 Stück
Temperaturfühler	tekmar Serie 31..
Ausgangssignal Heizung	Relais für Niederspannung, Schaltvermögen max. 6A, 250V~
Ausgangssignal Alarm	Schutzkleinspannung 24 V _{DC} ± 20%, Belastbarkeit 15 mA, kurzschlussfest
Umgebungstemperatur	0 bis +50°C, Betauung nicht zulässig; Eisfühler -30...+80 °C
Lagertemperatur	-10 bis +60°C, Betauung nicht zulässig; Eisfühler -30...+80 °C
Schutzart	IP 20; Eisfühler IP 68 (nach EN 60529)
Schutzklasse	II nach DIN 57700, bei Einbau im Verteilerschrank
Verschmutzungsgrad	2 (normal)
Platzbedarf	6 TE nach DIN 43880
Befestigung	auf Tragschiene 35 mm nach DIN EN 60715
Gewicht	ca. 0,4 Kg
Wärme- u. Feuerbeständigkeit	Kategorie D
Kugeldruckprüfung	+ 125 °C
Bemessungs-Stoßspannung	4 kV
Wirkungsweise	Typ 1B
Anschlusswerte für EMV-Störemissionsmessung	230 V~, Last 0,5 A

Menüstruktur 1773 mit Bedienungshinweisen

Im Bedienmenü des Eismelders können Fachmann und Nutzer im Basismenü wichtige Anpassungen vornehmen und müssen keine weiteren Menüebenen aufrufen. Änderungen werden automatisch in das Konfigurations- und Verwaltungsmenü übernommen.

Detaillierte Informationen finden Sie im Datenblatt **D194**.

Grundmenü Temperatur, Zeit und Zustand
--

SET
→
ESC
←

Basis-konfig Einstellungen für den Nutzer

- ↑ ↓ +

Status-anzeigen Zustand des Regelsystems
--

- ↑ ↓ +

Test Fühler u. Heizausgang, Mindestheizzeit

- ↑ ↓ +

Konfigu-ration Einstellungen für den Fachmann

- ↑ ↓ +

Verwal-tung Allgem. Einstellungen

Einstellungen werden wie folgt vorgenommen oder geändert:

Bei Anzeige des Wertes „SET“ drücken

gewünschte Einstellung mit „+“ oder „-“ durchführen

Zur Übernahme des Wertes „SET“ drücken

Horizontale Bewegungen im Menü erfolgen mit den Tasten „SET“ (weiter) oder „ESC“ (+ / - gleichzeitig = zurück) Vertikale Bewegungen werden mit den Tasten „+“ (weiter) oder „-“ (zurück) ausgeführt.

Testbetrieb:

Auch aus der Grundstellung kann die Anlage zum Test in Betrieb genommen werden, indem die Taste „+“ mind. 2 Sekunden gedrückt wird. Heizdauer ist die eingestellte Mindestheizzeit.

Durch Betätigen der Taste „-“, wird die Heizung abgeschaltet, unabhängig davon, ob sie mittels „+“-Taste oder durch einen Regelvorgang in Betrieb gesetzt wurde.

Befindet sich der Regler im Zustand „Aus“, sind die Tasten „+“ und „-“, wirkungslos.

Anzeige	Werksein.	Bemerkung
Sprache	Deutsch	DE, EN, FR, IT
Sensor-Typ	3352 /..53	3351, 31..
Temp.Gr. ob.	+ 3°C	0°C bis +5°C
Heizzeit min.	120 min.	30 - 600 min.

Zustand...	Bereit	---
Fehler-Code	Anzeige	S. Fehlercode
Flächen-Heizung	Anzeige	Status der Flächenheizung
Restheiz-Zt. Min.	Anzeige	Restliche Mindestheizz.
Boden-T. °C	Anzeige	Akt. Bodentemp.
Luft-T. °C	Anzeige	nur Sensor 31..
Status-Sensor	Anzeige	Angeschl. Fühler

Heizzeit-Test	<input type="checkbox"/> = aus	mit „ <input checked="" type="checkbox"/> “ = ein
Sensor-Test	Sensor 1	Sensorwahl

Betriebs-modus	Ein = <input checked="" type="checkbox"/>	Aus oder Zusatzfunktion
Temp. Gr. ob.	+ 3°C	Heizbeginn unter ..°C
Temp. Gr. unt.	- 15°C	Aus bei Temp. unterhalb ..°C
Sockel-Temp.	- 5°C	Funktion nur bei 2.Fühler 2)
Feuchte-grenze	50	Einstellbar 5...95
Heizzeit-min	90 min.	Einstellbar 30 ...600 min.
Konfig Sensor	Sensor 1	Auswahl andere Sensorik
RelAlarm invert.	normal = 0	Alarmausgang invertieren 0/1

Sprache	Deutsch	DE, EN, FR, IT
Temp.Einh.	°C	°Celsius / Fahrenheit
Werkseinst.	...	Zurück auf Werkseinstellg.
SW-Vers. 1.01	Anzeige	Information
Intern. Status	Untermenü	

Jeweils SET drücken, dann mit „+/-“, gewünschten Wert wählen und wieder mit SET bestätigen !

Zustand...	Bereit	---
Flächen-Heiz	Anzeige	Heizung Ein/Aus
ZählerHZ 1:	Anzeige	Zählerstand Betriebsstunden
ZählerHZ 2:	Anzeige	Zählerstand 2 (nicht löschar)
Löschen ZHz1	Anzeige	Zähler 1 löschen und neu starten

Betriebszustand des gewählten Sensors
Fehler des Sensors (0 = kein Fehler)
Aktuelle Temperatur des Sensors
zuletzt gespeicherte Temp. des Sensors
zuletzt gemessener Feuchtwert des Sensors
Sperrzeit bis zur nächsten Feuchtemessung
Restzeit bis zur nächsten Feuchtemessung

Betriebszustand des gewählten Sensors
Aktuelle Temperatur des Sensors
Restzeit bis zur nächsten Feuchtemessung
Start Messung Feuchte (nur bei < 5°C)
zuletzt gemessener Feuchtwert

Einstellung eines anderen Sensortyps
Einstellung des Messverfahrens (T,F)
Einstellung unterschiedlicher Feuchtegrenzen

1) Es werden nur die angeschlossenen Sensoren berücksichtigt. Falls ein zusätzlicher Temperatursensor angeschlossen ist, ist die Werkseinstellung für die Sockeltemperatur auf -5°C gesetzt.

Einstellbeispiele:

Einstellung der oberen Grenztemperatur:

- 2 x Set drücken, 2 x Taste „+“ drücken
- Set drücken und mit Taste „+“ oder „-“ den Wert einstellen, Set erneut zum Speichern drücken
- Zurück zum Menü mit 2 x ESC drücken (Taste „+“ und „-“ gleichzeitig drücken)

Einstellung der Feuchtegrenze:

- 1 x Set drücken, mit „+“ Taste zum Menü Konfiguration und erneut 1 x Set drücken
- Mit Taste „+“ bis MP Feuchtegrenze, Set drücken, Wert mit Taster „+“ oder „-“ wählen, Set drücken
- Zurück zum Menü mit 2 x ESC drücken (Taste „+“ und „-“ gleichzeitig drücken).